

Verschiedene Rechtsakte zur Regelung der EU-Aufsicht (Nichtfinanzsektor)



Materielle Pflichten

Was müssen WP-Praxen als Verpflichtete konkret tun?

AML-VO
Verordnung (EU) 2024/1624

Vorgaben gelten unmittelbar

Einheitliche und unmittelbar geltende **Geldwäschepflichten für Verpflichtete** in allen Mitgliedstaaten



Nationale Aufsichtsorganisation

Wer organisiert und gewährleistet die nationale Geldwäscheaufsicht?

6. EU-Geldwäsche-Richtlinie
Richtlinie (EU) 2024/1640

Umsetzungsfrist: 10.08.2027

Die Mitgliedstaaten haben **unterschiedliche**

- Behörden-
- Berufs- und
- Verwaltungsstrukturen.

Die Richtlinie

- verpflichtet sie zu einem **wirksamen System**,
- lässt aber **Raum für die nationale institutionelle Ausgestaltung**

Deutschland darf

- die **WPK** als **Selbstverwaltung** einsetzen und
- **muss** eine **staatliche Aufsicht** über diese Selbstverwaltung einrichten.



Befugnisse der neuen EU-Behörde AMLA

Was darf bzw. muss AMLA unionsweit tun?

AML-VO
Verordnung (EU) 2024/1620

Vorgaben gelten unmittelbar

AMLA ist eine **EU-Agentur**.

Ihre

- Aufgaben
- Befugnisse
- Verfahren und
- Governance

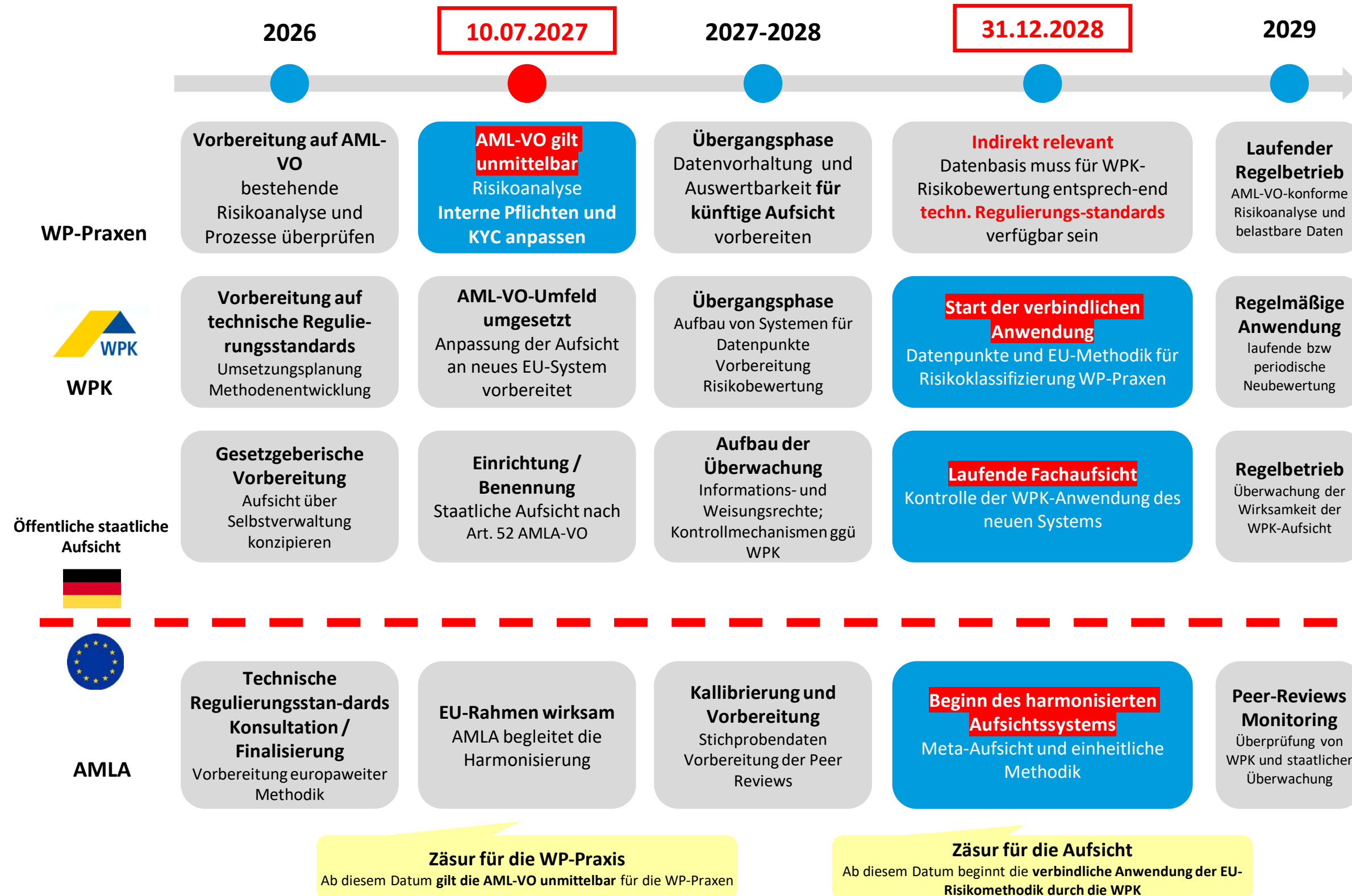
müssen **unionsweit einheitlich und unmittelbar** gelten.

Dazu gehören **Peer Reviews**.

Art. 35

Art. 37 Abs. 3, Art. 52

Anwendungszeitplan des neuen Geldwäscheaufsichtssystems



Zukünftiges Kontrollnetz der Aufsicht über WP-Praxen nach EU-Geldwäschepaket (Nichtfinanzsektor)



Öffentliche staatliche Aufsicht

Überwachung der WPK

- **Funktionale Kontrolle** über WPK
(Sicherstellung, dass das Geldwäsche-Aufsichtssystem der WPK **angemessen und wirksam** funktioniert)
- Sie hat zu überprüfen:
 - Erfüllt die WPK die **europarechtlichen Anforderungen** an eine Aufsichtseinrichtung?
 - Vorgabe und Kontrolle von **Leitlinien für die Wahrnehmung der Aufsicht** an die WPK
 - Erfüllt die WPK ihre Aufsicht über die WP-Praxen tatsächlich angemessen und effektiv?
- **Informations- und Weisungsrechte** gegenüber der WPK
- **Öffentliche Berichtspflicht** (jährlich)
 - Die von der WPK festgestellten **Verstöße**
 - **Verhängte Sanktionen**
 - **Verdachtsmeldungen** der beaufsichtigten Berufsgruppe
 - **Maßnahmen und Weisungen**, die die öffentliche Behörde selbst **gegenüber der WPK** ergriffen hat
- **Weiterleitung** ihrer Berichte an **AMLA und EU-Kommission**

WPK als Selbstverwaltungseinrichtung für die Geldwäscheaufsicht über WP/vBP soll erhalten bleiben:

Bestimmung einer öffentlichen Behörde, die die Tätigkeit der WPK in dieser Funktion überwacht.

1 **Peer Review der staatlichen Überwachung**



AMLA – EU-Behörde

Europäische Meta-Aufsicht

- Durchführung von **Peer-Reviews**
 - Erstellung von **Peer-Review-Berichten**
 - **Empfehlungen, Leitlinien, Stellungnahmen**
 - **Nach 2 Jahren: Follow-up**
- Entwickelt Standards, Leitlinien und Aufsichtskonvergenz
- Koordiniert **nationale Aufsichtsbehörden** und FIUs
- Für WP regelmäßig **keine Anlaufstelle für Einzelfälle**

Aggregierte Risiko-Analysen anderer Aufsichtsbehörden (EU-Staaten)

Aggregierte Risiko-Analyse WPK (DE)

6 **Peer Review der Aufsichtstätigkeit der WPK**
AMLA wird zur **europäischen Meta-Aufsicht**. Sie führt Peer-Reviews der nationalen **Nicht-Finanzaufsicht (WPK)** durch und untersucht u.a.

- Ressourcen,
- Unabhängigkeit,
- Governance,
- Anwendung des EU-Rechts,
- Durchsetzungswirkung

5 **Aufsichtstätigkeit der WPK wird europäisch standardisiert und überprüfbar**

Technische Regulierungsstandards:

- Verbindliche Risikomethodik
- Standardisierte Datenpunkte

Art. 40 II AMLA-VO

5 **Indirekte Auswirkung** auf einzelne WP-Praxen (WPK benötigt die Daten)

Wirtschaftsprüferkammer

Primäre GwG-Aufsicht für WP/vBP

- Fragen zur geldwäscherechtlichen Compliance
- Risikoanalyse und interne Sicherungsmaßnahmen
- Aufsichtsmaßnahmen / Auskunftersuchen / Prüfungen
- **Durchführung ihrer Aufsicht nach harmonisierten Vorgaben der AMLVO und der AMLA-Technischen Regulierungsstandards**
- Hinweise und Auslegung für den Berufsstand

3 **Staatliche Überwachung**

3 Aggregierte Risiko-Analyse WPK

2 Risiko-Analysen WP-Praxen

4 **Unmittelbare Aufsicht**

Die WP-Praxen sind die **Verpflichteten nach AML-VO**

WP-Praxen



Vier wesentliche Neuerungen:

1. Mehrstufiges Aufsichtssystem (1-4)
2. Einheitliche EU-Risikomethodik (5)
3. Standardisierte Datenpunkte (5)
4. WPK bleibt Aufsicht, wird aber selbst überwacht (6)

---> Europäische Peer Reviews/Meta Aufsicht
-> Nationale unmittelbare Aufsicht / Überwachung

Neue risikobasierte Geldwäscheaufsicht – Die 16 Sektoren

Die 16 Sektoren (Anhang I)

Verpflichtete nach Art. 3 AML-VO

Beratungs- und Rechtsberufe

1	Wirtschaftsprüfer, externe Buchhalter, Steuerberater
2	Notare, Rechtsanwälte und andere unabhängige Fachleute
3	Treuhand- oder Unternehmensdienstleister

Immobilien, Handel und Kultur

4	Immobilienmakler und andere Immobilienfachhändler
5	Handel mit Edelmetallen und Edelsteinen
6	Handel mit hochwertigen Gütern
10	Handel/Vermittlung mit/von Kulturgütern , inkl. Galerien und Auktionshäusern
11	Handel/Vermittlung von/mit Kultur- und hochwertigen Gütern in Freizonen/Freihäfen

Glücksspiel, Plattformen und Finanzierung

7	Glücksspieldienste , landbasiert
8	Glücksspieldienste, online
9	Crowdfunding -Dienstleister und Crowdfunding-Vermittler
12	Kreditvermittler für Hypotheken- und Verbraucherkredite

Sonstige Sektoren

13	Investitionsmigrationsvermittler
14	Nichtfinanzielle Holdinggesellschaften mit gemischter Tätigkeit
15	Fußballagenten
16	Professionelle Fußballvereine

Neue risikobasierte Geldwäscheaufsicht – Datenpunkte

Anhang I – Datenpunkte		Re-duced Set	Full Set
Strukturierte Angaben zum Risikoprofil der Verpflichteten „Wirtschaftsprüfer, externe Buchhalter, Steuerberater“			
Risikokategorie	Datenpunkte (Kurzbeschreibung)		
Struktur der Verpflichteten	Komplexe Struktur	1	1
	Wirtschaftlich Berechtigte mit Wohnsitz in Drittländern mit hohem Risiko	2	2
	PEPs (Politisch exponierte Personen) als wirtschaftliche Eigentümer der verpflichteten Person	3	3
	Befindet sich das Mutterunternehmen in einem Drittland mit hohem Risiko?		4
	Anzahl Niederlassungen/Tochtergesellschaften in Drittländern mit hohem Risiko	4	5
Kunden	Gesamtzahl der Kunden	5	6
	Gesamtzahl der Neukunden		7
	Gesamtzahl der Kunden, die juristische Personen sind	6	8
	Gesamtzahl der Kunden mit legalen Vereinbarungen		9
	Gesamtzahl der Kunden, die politisch exponierte Personen (PEP) sind		10
	Gesamtzahl der wirtschaftlich Berechtigten		11
	Gesamtzahl der wirtschaftlich Berechtigten, die PEPs sind		12
	Anzahl Kunden, die juristische Personen sind, die Teil einer komplexen Struktur sind	7	13
Produkte und Dienstleistungen	Gesamtzahl der Kunden für die erbrachte Dienstleistung		14
	Anzahl der Kunden im Zusammenhang mit der Lohnabrechnung		15
	Anzahl der Kunden im Bereich Buchhaltung		16
	Anzahl der Kunden bzgl. Erstellung von Jahresabschlüssen		17
	Anzahl der Kunden im Zusammenhang mit der Verwaltung (im Auftrag des Kunden) der Eröffnung u/o Verwaltung von Bankkonten oder anderen Vermögenswerten		18
	Anzahl der Kunden im Zusammenhang mit der Verwaltung (im Auftrag des Kunden) der Gründung, des Betriebs oder der Verwaltung von Unternehmen, Stiftungen etc.		19
	Anzahl der Kunden in Bezug auf externe Prüfungsdienstleistungen		20
	Anzahl der Kunden in Bezug auf Versicherungsleistungen		21
	Anzahl der Kunden in Bezug auf Steuerstreitigkeiten		22
	Anzahl der Kunden hinsichtlich der Einhaltung der Steuervorschriften		23
	Anzahl der Kunden im Bereich Steuerplanung		24
	Anzahl Kunden, deren Transaktionen in Krypto-Assets an das verpflichtete Unternehmen bezahlt wurden	8	25
	Anzahl Kunden, deren Transaktionen in bar an das verpflichtete Unternehmen bezahlt wurden	9	26
	Wert (EUR) der größten Transaktion	10	27
Geographien	Gesamtzahl der Kunden, die ihren Sitz nicht in einem anderen Mitgliedstaat haben		28
	Gesamtzahl der Kunden, die ihren Wohnsitz in Hochrisikostaat haben		29
	Anzahl der Kunden, deren Hauptgeschäftstätigkeit in Hochrisikoländern angesiedelt ist		30
	Gesamtzahl der wirtschaftlich Berechtigten der Kunden des Verpflichteten mit Wohnsitz außerhalb Mitgliedstaat		31
	Gesamtzahl der wirtschaftlich Berechtigten der Kunden des Verpflichteten mit Wohnsitz in Hochrisikoländern	11	32
Verteilung Kanäle	Anzahl Kunden, deren Identität nicht persönlich überprüft wurde (Non-Face-to-Face)	12	33
	Gesamtzahl der Kunden, bei denen sich der Verpflichtete auf die von anderen verpflichteten Unternehmen durchgeführte Kundenprüfung verlassen hat		34

Neue risikobasierte Geldwäscheaufsicht – Kontrollqualität

Anhang II – Kontrollqualität Angaben zur Wirksamkeit des Geldwäschesystems (v.a. für größere Verpflichtete)		(nur) Full Set
Risikokategorie	Datenpunkte	
1. Governance und Compliance-Funktion	Schriftliche interne Richtlinien und Verfahren für gesamten Rahmen der Bekämpfung von Geldwäsche?	1
	Häufigkeit der Aktualisierung der schriftlichen Verfahren?	2
	Datum der letzten Aktualisierung	3
	Gesamtzahl der Mitarbeiter	4
	Gesamtzahl der Mitarbeiter, die mit Geldwäsche betraut sind	5
	Häufigkeit von Schulungen für Geldwäschebeauftragte	6
	Häufigkeit von Geldwäsche- Schulungen für oberes Management	7
	Gesamtzahl Mitarbeiter, die an Geldwäscheschulung teilgenommen haben	8
	Gesamtzahl Mitarbeiter, die an Geldwäscheschulung teilgenommen und erfolgreich abgeschlossen haben	9
2. Interne Kontrollen und Outsourcing	Wurden die Geldwäsche-Kontrollen durch eine interne/externe Prüfung bewertet?	10
	Häufigkeit der Bewertung der Geldwäsche-Kontrollen?	11
	Noch nicht behobene Feststellungen	12
	Auslagerung von GW-Pflichten?	13
	Schriftliche Vereinbarung für Outsourcing zur Pflichtenregelung	14
3. Risikobewertung	Führt Unternehmen unternehmensweite Risikobewertungen durch?	15
	Datum der letzten Aktualisierung	16
	Welches Risiko besteht für das verpflichtete Unternehmen?	17
	Gibt es Richtlinien und Verfahren zur Kundenrisikobewertung (CRA)?	18
4. Kunden Due Diligence	Gesamtzahl der Kunden	19
	Anzahl der Kunden pro GW-Risikokategorie	20
	Anzahl der Kunden, deren wirtschaftlich Berechtigte nicht identifiziert	21
	Anzahl der Kunden – verstärkte Sorgfaltspflichten	22
5. Laufende Überwachung/Transaktionsüberwachung	Durchführung einer laufenden Überwachung?	23
	Manuell, teilweise oder voll automatisiert?	24
	Periodisch oder durch Auslöseereignisse?	25
	Anzahl Kunden, für die Überprüfung fällig wäre	26
	Anzahl Kunden, deren Daten aktualisiert wurden	27
	Gesamtzahl der an FIU gemeldeten Fälle	28
	Gesamtzahl der aufgrund Geldwäschebedenken beendeten/nicht aufgenommenen Geschäftsbeziehungen	29
	Richtlinien, Verfahren, Kontrollen zur Einhaltung TFS-Vorschriften (Umgehung von Sanktionen)	30
	Falls Kontrollmechanismen für TFS– manuell /teilweise automatisiert/ vollständig automatisiert?	31